



Was ist der Mensch?

Eine Ausstellung mit Skulpturen von Ralf Knoblauch und Photographien

vom 13. Mai bis 30. Juni 2023
im Paulus-Haus, Jerusalem

Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, du hast ihn gekrönt mit Pracht und Herrlichkeit. Ps 8,5f.

Die Holzskulpturen von Königinnen und Königen, die der Künstler und Diakon Ralf Knoblauch schafft, sprechen von der Würde jedes Menschen – ebenso wie die Photographien der Menschen, denen er sie widmet. Sie stehen im Mittelpunkt der Ausstellung im Paulus-Haus.



Paulus-Haus
Nablus Road 97
9119001 Jerusalem
00972 2 6267800
paulus-haus@dvhl.de
www.paulus-haus.de
(Google Maps/Waze:
„Schmidt College“)

Sonntag, 14. Mai, 17 Uhr, Paulus-Haus, Jerusalem

Ausstellungseröffnung mit dem Künstler Ralf Knoblauch

Eröffnung durch Abt Dr. Nikodemus Schnabel OSB, Dormitio-Abtei, Jerusalem

Einführung: Dr. Georg Röwekamp

Dienstag, 13. Juni, 18.30 Uhr (Jerusalem) / 19.30 Uhr (Deutschland)

Eine digitale Reise zu Königinnen und Königen ...

(Begegnung mit verschiedenen Orten und ihren Menschen)

Digitalveranstaltung in Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk Bonn

(Moderation: Dr. Johannes Sabel)

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung und den Link zur digitalen Reise entnehmen Sie bitte der Web-Seite des Paulus-Hauses: www.paulus-haus.de.

Sie sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen!

Die Ausstellung im Paulus-Haus können Sie

Montag bis Freitag zwischen 10.00 Uhr und 17.00 Uhr und nach Vereinbarung besuchen.

Ralf Knoblauch

Jahrgang 1964, hat nach seiner Ausbildung zum Tischler zunächst auf dem zweiten Bildungsweg sein Abitur gemacht, um dann Theologie an der Ruhr-Universität zu studieren. Nach dem Diplomabschluss hat er eine Ausbildung zum Pastoralreferenten im Erzbistum Köln gemacht und wurde 2007 zum Diakon geweiht. Seit dieser Zeit hat er seine besondere Beziehung zum Werkstoff HOLZ wiederentdeckt. Seit 2009 entstehen Königsskulpturen. Nähert man sich Ralf Knoblauchs Königen, so scheinen sie schweigend zu sagen: „Rühr mich an!“ Man kann fast gar nicht anders, als ihnen über die Köpfe zu streichen (was auch ausdrücklich erwünscht ist!) und die Materialität des Holzes, seine Risse und Unebenheiten zu spüren. – Wir werden an unsere Menschlichkeit erinnert. Diese Könige machen uns zu einem König. Wir werden an unsere eigene Königswürde erinnert, an die jedes Menschen. Wir werden erinnert, dass wir königliche Menschen werden sollen, die füreinander da sind und einander brauchen.

Ralf Knoblauch arbeitet als Diakon in der Katholischen Kirchengemeinde St. Thomas Morus in Bonn. Hier ist er Teil eines Pastoralteams, das es sich zum Ziel gesetzt hat, die Kirche in den Lebensräumen und Lebenswelten der Menschen wirksam präsent werden zu lassen. Ralf Knoblauch fällt durch eine „eigen-artige“ Kunst und existentiell erfahrungs-orientierte pastoral Kommunikation auf. Hier insbesondere durch innovative Projekte in der Sozialpastoral. Durch die künstlerische Herangehensweise wird hier ein Raum zwischen der Sozialpastoral und der Politik gestaltet. Kunst inspiriert Pastoral und Pastoral inspiriert Kunst.

Ralf Knoblauch lebt mit seiner Familie im Pfarrhaus von Bonn Lessenich.

